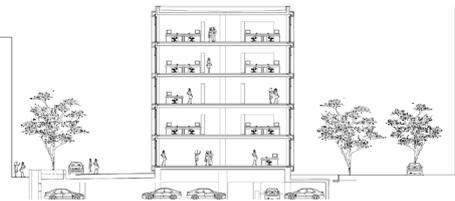




## HOHENZOLLERNWERK DÜSSELDORF



**KONZEPT |** Gelungenes Beispiel guter Architektur bei geringen Baukosten. Im Kontext der historischen Bestandsbauten wird ein klar strukturiertes, fast rigides Gebäude entworfen, das mit Bauteilkühlung und öffnenbaren Fenstern fast als low-tech-Gebäude zu bezeichnen ist.

Obwohl vor fast zehn Jahren geplant, kann es mit dieser reduzierten, jedoch nachhaltigen technischen Grundausstattung mit aktuellsten, zeitgemäßen Planungen konkurrieren. Sichtbetonfassaden, einfache, sachliche, aber saubere Details erzeugen eine klare und disziplinierte, fast akademische Architektur; zahlreiche Auszeichnungen sowie Anfragen zur Besichtigung durch Universitäten unterstreichen dies.



<b>Projektdaten</b>	
<b>Bauherr</b>	Hohenzollernwerk Grundstücksgesellschaft
<b>BGF</b>	ca. 8.500 m <sup>2</sup>
<b>Fertigstellung</b>	2002
<b>Auszeichnung</b>	BDA 2003
<b>Leistungsphase</b>	1 - 5

sop (slapa oberholz pszczulny | architekten, vormals JSK Düsseldorf) haben im Auftrag der JSK Architekten GbR und/oder der JSK International GmbH die Leistungsphase 1-5 nach HOAI erbracht.